

Strecke BE 1356
Abschnitt 1
Landeskarte

Trubschachen - Ob. Steinboden
Steinbach; Steinbachbrücke von 1891
1168

GESCHICHTE

Stand Mai 2001 / mf

Die Steinbachbrücke wurde im Jahre 1891 als gedeckte Holzbrücke zur Erschliessung der Tal- und Berghöfe auf der linken Talseite errichtet. Sie wurde von einheimischen Bauleuten als Hängewerkbau erbaut. Sie ersetzte dabei eine ältere, schon bestehende gedeckte Holzbrücke, wie der Plan von HERRMANN (1844) und der Plan zum Eisenbahnbau (LANGNAU-LUZERN-BAHN 1873) belegen (Abb. 1 und 2).

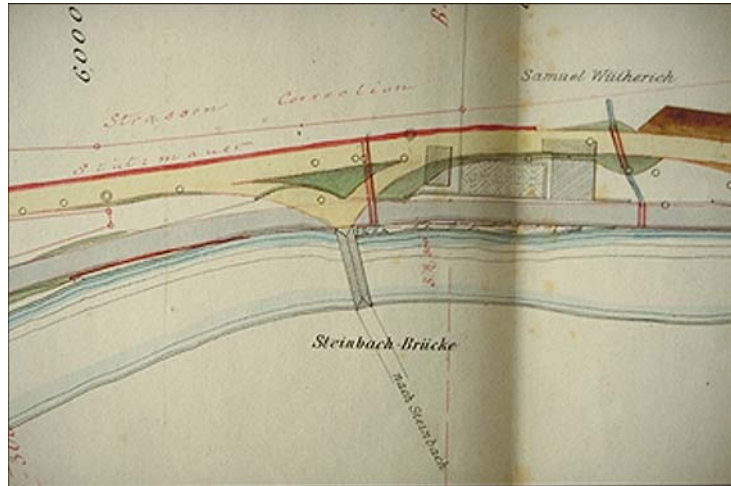
Ausschnitt aus dem Plan von HERRMANN 1844. Die vorgängige Steinbachbrücke war ebenfalls als gedeckte Holzbrücke ausgestaltet.
Abb. 1



Die Zufahrt zur Brücke weist bergseitig grob verputzte Stützmauern von 0.5 m–1.5 m Höhe auf. Diese Zufahrt mitsamt ihren Mauern, ab der Kantonsstrasse (BE 9.3.3) in Y-Form ausgestaltet, geht auf den Bau der Eisenbahnlinie von Langnau nach Luzern in den 1870er - Jahren zurück (Abb.2). Die Eisenbahn ersetzte hier die Strassenlinie, worauf eine örtliche Anpassung nötig wurde. Gezeigt wird diese Anpassung im Plan zum Eisenbahnbau (BERN-LUZERN-BAHN 1877/78 und LANGNAU-LUZERN-BAHN 1873).

Der Ausschnitt aus dem Eisenbahnplan (LANGNA—LUZERN-BAHN 1873) belegt die nötige Korrektur der Brückenzufahrt auf der rechtsufrigen Talseite in Y-Form sowie die alte Steinbachbrücke, vor dem Neubau von 1891, als gedeckte Holzbrücke mit Giebeldach.

Abb. 2



GELÄNDE

Aufnahme 1. Mai 2001 / mf

Die Konstruktion der Steinbachbrücke besteht aus überlagerten, einfachen und doppelten Hängewerken, doppelten Pfosten mit Rundeisen verstärkt, Quergebinde mit Bügen, oberem und unterem Verbund sowie verschalteten Brüstungen. Sie ist 24.4 m lang, die Spannweite beträgt ca. 21 m, die Innenbreite erreicht 4.87 m, die Aussenbreite 6.1 m. Die Höhe beträgt 4 m, das Satteldach ist mit Ziegeln gedeckt. Später ausgeführte Verstärkungen verbesserten die Tragfähigkeit, so dass die Brücke mit Fahrzeugen bis 5 Tonnen Gewicht befahren werden darf (STADELMANN 1990: 176).

Ansicht der Hängewerk -
Steinbachbrücke aus dem Jahr 1891.
Abb. 3 (mf, 1. 5. 2001)



Die Anpassung der Brückenzufahrten und der Stützmaueraufbau gehen auf die 1870er - Jahre zurück, als die Eisenbahn auf die alte Strassenlinie zu liegen kam und letztere höher am Hang oben angelegt wurde. So entstand eine bis heute andauernde Kreuzungssituation von Bahn und Strasse. Speziell daran ist, dass diese unmittelbar in eine Brückensituation mündet.

Abb. 4 (mf, 1. 5. 2001)



— Ende des Beschriebs —